Satzung
zur 1. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer
im Gebiet der Gemeinde Höchst i. Odw.

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung i. d. F. der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), der §§ 1, 2 und 7 des Gesetzes über kommunale Abgaben vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. am 12. Dezember 2016 folgende

1. Änderung der
Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer
im Gebiet der
Gemeinde Höchst i. Odw.

beschlossen:

Artikel 1

§ 6 Abs. 2 wird wie folgt ergänzt:

§ 6
Steuerbefreiungen

(2) Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für

a) Hunde, die von ihren Halterinnen oder Haltern aus einem der folgenden Tierheime im Odenwaldkreis erworben wurden, bis zum Ende des auf das Jahr des Erwerbs folgenden Kalenderjahres:

Tierschutzverein Odenwald e.V.
Tierheim Würzberg
Hesselbacher Straße 30
64720 Michelstadt

Tiere in Not Odenwald e.V.
Am Morsberg 1
64385 Reichelsheim

Gefährliche Hunde im Sinne des § 5 Abs. 4 der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Gemeinde Höchst i. Odw. sind von der Steuerbefreiung ausgenommen.

Artikel 2

§ 15
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01. Januar 2017 in Kraft.

Höchst i. Odw., den 13. Dezember 2016

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Höchst i. Odw.

Bitsch, Bürgermeister

Gemeinde Höchst i. Odw.
7